

DAS THEMA: FINALE DER OSTDEUTSCHEN KRIMITAGE

Schaurig-Schönes im Schloss Schwarzenberg

Fans spannender Storys um Mord und Totschlag gibt's auch im Erzgebirge in großer Zahl. Das Finale einer thematischen Veranstaltungsreihe, die in diesem Jahr ihre siebente Auflage erlebt, steigt am 16. Juni – und das bereits zum vierten Mal in Folge – in der Perle des Erzgebirges.

VON FRANK NESTLER

SCHWARZENBERG – Am 16. Juni wird es im Schwarzenberger Schloss kriminel. Aber keine Angst: Es geht „nur“ um Bücher und die darin herumgeisternden kriminellen Helden – und um jene, die sich diese spannenden Storys um Mord und Totschlag ausgedacht haben. Es ist wieder Krimnacht im Schloss. Bereits zum vierten Mal in Folge werden damit die Ostdeutschen Krimitage abgeschlossen, deren Veranstalter sich offenbar in die Perle des Erzgebirges allgemein und in das historische Gemäuer speziell verliebt haben.

Sieben Autoren haben zugesagt

Ein Programm, das reichlich Tatzeiten und Tatorte, Täter und Delikte bereithält, haben die Veranstalter der sicher wie im Fluge vergehenden Stunden bis Mitternacht zusammengestellt. Sieben Autoren haben ihre Teilnahme zugesagt. Während Cheforganisatorin Claudia Puhlfürst sowie Sylke Tannhäuser-Gerstner, Ethel Scheffler, Herbert Knorr, Wolfgang Schüller und Uwe Schimunek aus ihren Werken lesen und dabei zwischen Festsaal, Schlossstube 4, Pallas und Turmzelle pendeln, positioniert sich Ralf Alex Fichtner im Durchgang vorm Festsaal – nicht, um aus seinen Krimis zu lesen, sondern um jedem, der es möchte, ein persönliches Blutbild zu malen.

Buchverkauf und Signierstunde, natürlich auch Speis und Trank sorgen dafür, dass selbst in kurzen Pausen keine Langeweile aufkommt. Die Auswertung des von der Stadt ausgeschrieben Wettbewerbs für Nachwuchs-Krimiautoren aus den Schulen steht ebenfalls auf dem Programm – 21 Beiträge wurden eingereicht. Und ab 22.15 Uhr wird Karikaturist Fichtner dann im Festsaal doch noch lesen – gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Heidrun Hiermer eine sagenhafte Geschichte ...

Leser können wieder miträtseln

Wie in den Vorjahren können Leser der „Freien Presse“ wieder an einem Gewinnspiel teilnehmen. Es winkt spannende Lektüre. Um bei der Verlosung dabei zu sein, muss ein Lösungswort mit zehn Buchstaben gefunden werden, die in der nebenstehenden Zeichnung versteckt sind. Wer fündig wurde und meint, die Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht zu haben, schicke die Lösung bis zum 12. Juni (Einsendeschluss) an „Freie Presse“, Schwarzenberger Straße 3, in 08280 Aue. Das Auslosen der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

ZU MORDS-KRIMINACHT. Abschluss der 7. Ostdeutschen Krimitage, wird für **16. Juni, 19 Uhr** ins Schloss Schwarzenberg eingeladen. **Ticketreservierung** ist in der Stadtbibliothek, Ruf 03774 22540, möglich. Auch in der Stadtbibliothek gibt es Karten. Kostenfreie Parkplätze stehen am Fuß des Schlossfelsens zur Verfügung. Von dort können Besucher das Schloss bequem per Schrägaufzug



Was für ein Gedränge auf dem schmalen Zugang zu Schloss Schwarzenberg! Zu welcher Veranstaltung werden all die Leute magisch hingezogen? Gesucht ist ein Begriff mit zehn Buchstaben, die in dem Bild versteckt sind. Soviel sei schon mal verraten: Das Zeichner-Kürzel links an der Mauer gehört nicht dazu. Aber



Ralf Alex Fichtner



Sylke Tannhäuser-Gerstner



Herbert Knorr



Claudia Puhlfürst



Wolfgang Schüller



Ethel Scheffler

